Die Jugendarbeit stand stets im Mittelpunkt

BCK Heimbach-Weis feierte sein 25jähriges Jubiläum

RZ
22.05.85

Die Jugendarbeit stand stets im Mittelpunkt der Vereinsarbeit. Dies erklärten der Vorsitzende des Badmintonverbandes Rheinland Egon Hagemann und Beigeordneter Dieter Rollepatz, die an der Spitze zahlreicher Vereinsvertreter erschienen waren, bei der Festveranstaltung zum 25. Vereinsjubiläum des Badminton-Club-Kolping Heimbach-Weis.

Zuvor hatte Vorsitzender Norbert Gladeck die sehr zahlreichen Besucher im Gasthaus Engel in Heimbach-Weis begrüßt. Schirmherr Josef Kahn hob in seiner Ansprache die menschlich-freundschaftlichen Bindungen im Verein und das Engagement im Heimbach-Weiser Karneval hervor.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung, während der unter anderem auch die Tanzgruppe der Heimbacher Möhnen auftrat und verdiente Mitglieder geehrt wurden, feierten die Freunde des BCK noch bis in die frühen Morgenstunden.

Während der Jubiläumstage standen aber auch sportliche Gesichtspunkte im Mittelpunkt. So wurde das 16. Badminton-Mannschaftsturnier um den Rhein-Wied-Wanderpokal ausgetragen, an dem 20 Mannschaften teilnahmen. Dieses Rekord-Meldeergebnis zeigt den hohen Stellenwert des Turniers. Besonders ist hier die Teilnahme von Ex-Bundesligist STC Blau-Weiß Solingen, mit Nationalspieler Bernd Wessels und die Mannschaft der Universität Frankfurt zu erwähnen.

Durch die ausgeglichene Besetzung des Turniers war an den Wettkampftagen wieder erstklassiger Badmintonsport zu sehen. Nach spannenden Spielen siegte in der A-Gruppe der BV Maintal mit 3:2 gegen Solingen. Den Sieg in der B-Gruppe errang der SV Waldesch durch ein 3:2 gegen den BCK Heimbach-Weis.

Am Samstag veranstaltete der BCK aus Anlaß seines Jubiläums ein „Veteranen-Turnier". Nach temperamentvollen Kämpfen siegte bei den Damen Brigitte Brax (SV Unkel).

Bei den Herrn waren Reinhold Herrig (A-Gruppe; ESV Engers) und Joe Phillipsen (B-Gruppe; BC Mendig) erfolgreich. Bemerkenswert erscheint, daß der 49jährige Ehrenvorsitzende des BCK, Hans Hartmann, sehenswerten Badmintonsport bot und in der B-Gruppe nur knapp geschlagen den zweiten Platz belegte.

Die besondere Verbundenheit der Kolpingsfamilie zum BCK Heimbach-Weis kam durch einen gemeinsamen Festgottesdienst am Sonntagvormittag zum Ausdruck. Nach dem Abschluß der Veranstaltungen zeigte sich Vorsitzender Norbert Gladeck mit dem reibungslosen Ablauf rundherum zufrieden.

BCK Heimbach-Weis gewann „Inselpokal"

Juni 1985

Am zweiten Mai-Wochenende nahmen Badmintonmannschaften aus Bad Hönningen, Bad Marienberg, Heimbach-Weis, Koblenz, Niederbieber, Rheinbreitbach und Vettelschoß an einem Freundschaftsturnier in Niederbieber teil.

Nach den Spielen der Vorrunde standen sich im Endspiel der SV Vettelschoß und der BCK Heimbach-Weis gegenüber. Am Sonntagabend konnte dann der BCK Heimbach-Weis nach diesem, bei aller Spannung freundschaftlich-fair verlaufenem Endspiel, den von der Vereinswirtin des TVN gestifteten „Insel-Wanderpokal" mit nach Hause nehmen und sich als erster Gewinner dieses Pokals feiern lassen.

Dritter wurde die Mannschaft der TuS BC Bad Marienberg, die vor Beginn des Turniers beim Veranstalter als heimlicher Favorit gehandelt wurde, dann aber wohl beim gemütlichen Abend des TVN in der Vereinsgaststätte „Central" zu viel Kraft lassen mußte. Alle teilnehmenden Mannschaften hatten Spaß an diesem Turnier in Niederbieber, das deshalb zu einem festen Termin im Neuwieder Sportkalender werden wird.

Jubiläum

25 Jahre Badmintonsport in Heimbach-Weis

Bendorfer Zeitung
22.04.1985

Der Badminton-Club-Kolping Heimbach-Weis e. V. (BCK) feiert in diesen Tagen sein 25jähriges Bestehen. Der BCK Heimbach-Weis zählt damit zu den ältesten Badmintonvereinen am Mittelrhein.

Im Mai 1960 wurde der Verein auf Initiative des Vorstandes der Kolpingfamilie gegründet. So ist es auch nicht verwunderlich, daß der BCK seine erste sportliche Leistung im großen Saal des Jugendheimes der Pfarrgemeinde fand.

Bei Rheinlandmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften gelang es der Jugend des BCK, [illegible] und Spitzenplacierungen zu erreichen. Eine Reihe der damaligen Aktiven ist noch heute in der Vorstandsarbeit tätig.

In den Folgejahren entwickelte sich das Vereinsleben des BCK weiter, insbesondere nach dem Umzug in die neue Sporthalle der Hauptschule. Heute verfügt der Verein über zwei Senioren- und drei Jugendmannschaften. Mitgliedermäßig zählt er zu den größten Bagmintonvereinen im Rheinland.

Überregionale Bedeutung hat das jährlich ausgetragene Mannschaftturnier um den Rhein-Wied-Wanderpokal. In den 16 Jahren der Durchführung waren zahlreiche Spitzenspieler der bundesdeutschen Rangliste in H[illegible]bach-Weis am Start, die den Turnieren sportliche Glanzlichter aufsetzten. Neben dieser Seite wird von den Teilnehmern stets die familiäre Atmosphäre der Veranstaltung gelobt.

Besondere Bedeutung hat der BCK stets der Jugendarbeit beigemessen. Z. Zt. gehören 60 Mädchen und Jungen der Jugendabteilung an.

Einen weiteren Schwerpunkt der Vereinsarbeit stellt der Freizeitsport dar. Der Verein richtete bereits 1970 eine Abteilung ›Hobbysportler‹ mit regelmäßigen Trainingsmöglichkeiten ein.

Jährlicher Höhepunkt der Aktivitäten im Bereich des Freizeitsportes ist der Volkswandertag, der am 1. 9. 85 zum achten Mal durchgefühhrt wird.

Hervorgetan hat sich der BCK auch in der Pflege des heimischen Brauchtums. Insbesondere zu erwähnen ist die aktive Rolle der ›Federballer‹ im Heimbach-Weiser Karnevalszug seit nunmehr 25 Jahren.

25 Jahre Badmintonsport in Heimbach-Weis

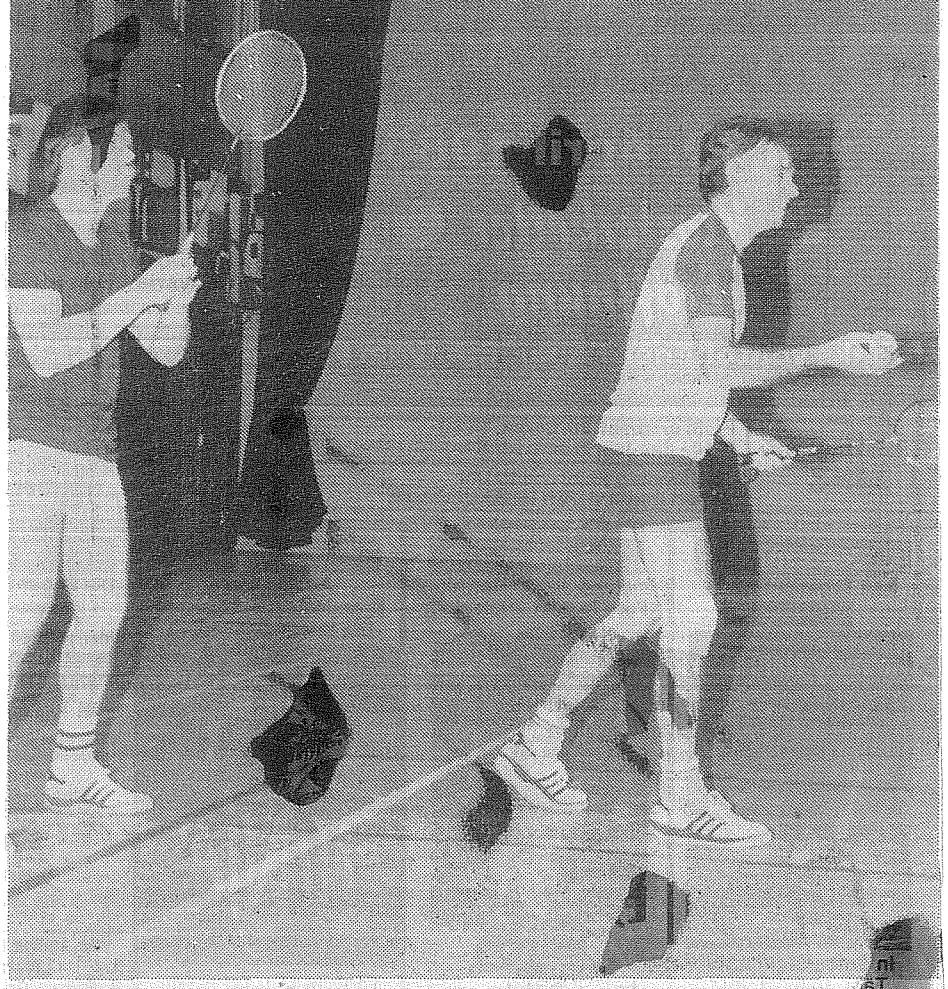
Stadtmagazin
vom 24.04.1985

Der Badminton-Club-Kolping Heimbach-Weis e.V. feiert in diesen Tagen sein 52 jähriges Bestehen. Der BCK Heimbach-Weis zählt damit zu den ältesten Badmintonvereinen am Mittelrhein. Im Mai 1960 wurde der Verein auf Initiative des Vorstandes der Kolpingsfamilie gegründet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten stellten sich für den jungen Verein rasch sehenswerte Erfolge ein. So gelang bereits nach der 1. Saison der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Oberliga - der damals höchsten Spielklasse.

Auch die Jugendarbeit konnte in schnelle Erfolge umgemünzt werden. Bei Rheinlandmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften gelang es der Jugend des BCK, Titel und Spitzenplacierungen zu erreichen. Eine Reihe der damals Aktiven ist heute noch in der Vorstandsarbeit tätig.

In den Folgejahren entwikkelte sich das Vereinsleben des BCK, insbesondere ab 1970 nach dem Umzug vom Jugendheim der Pfarrgemeinde in die neue Sporthalle der Hauptschule, kräftig.

Heute verfügt der Verein über zwei Senioren- und drei Jugendmannschaften. Mitgliedermäßig zählt er zu den größten Badmintonvereinen im Rheinland. Überregionale Bedeutung hat das jährlich ausgetragene Mannschaftsturnier um den »Rhein-Wied-Wanderpokal«. In den 16 Jahren der Durchführung waren zahlreiche Spitzenspieler der bundesdeutschen Rangliste in Heimbach-Weis am Start, die den Turnieren sportliche Glcnzlichter aufsetzten. Jährlicher Höhepunkt der Aktivitäten im Bereich des Freizeitsports ist der Volkswandertag, der am 1. September 1985 zum achten Mal durchgeführt wird.



Konzentration und eine enorme Reaktionsschnelligkeit erfordert der Badmintonsport von den Akteuren. In Heimbach Weis wird dieser Sport nun seit 25 Jahren ausgeübt, und das mit beachtlichem Erfolg. Natürlich wird dieses Jubiläum im Mai auch gehörig gefeiert.

RZ vom 26.04.1985

Los ging alles im Jugendheim

Seit 25 Jahren Badmintonsport in Heimbach-Weis

Der Badminton-Club-Kolping Heimbach-Weis feiert in diesen Tagen sein 25jähriges Bestehen. Der BCK Heimbach-Weis zählt damit zu den ältesten Badmintonvereinen am Mittelrhein. Im Mai 1960 wurde der Verein auf Initiative des Vorstandes der Kolpingsfamilie gegründet. So ist es auch nicht verwunderlich, daß der BCK seine erste sportliche Heimstätte im großen Saal des Jugendheimes der Pfarrgemeinde fand. Nach anfänglichen Schwierigkeiten stellten sich für den jungen Verein rasch sehenswerte Erfolge ein.

So gelang bereits nach der ersten Saison der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Oberliga - der damals höchsten Spielklasse.

Auch die Jugendarbeit konnte in schnelle Erfolge umgemünzt werden. Bei Rheinlandmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften gelang es der Jugend des BCK, Titel und Spitzenplazierungen zu erreichen. Eine Reihe der damals Aktiven ist heute noch in der Vorstandsarbeit tätig.

In den Folgejahren entwickelte sich das Vereinsleben des BCK, insbesondere ab 1970 nach dem Umzug in die neue Sporthalle der Hauptschule, kräftig. Heute verfügt der Verein über zwei Senioren- und drei Jugendmannschaften. Mitgliedermäßig zählt er zu den größten Badmintonvereinen im Rheinland.

Überregionale Bedeutung hat das jährlich ausgetragene Mannschaftsturnier um den „Rhein-Wied-Wanderpokal". In den 16 Jahren der Durchführung waren zahlreiche Spitzenspieler der bundesdeutschen Rangturnieren sportliche Glanzlichter aufsetzten. Neben dieser Seite wird von den Teilnehmern stets die familiäre Atmosphäre der Veranstaltung gelobt. Besondere Bedeutung hat der BCK Heimbach-Weis in seiner 25jährigen Vereinsgeschichte stets der Jugendarbeit beigemessen. Zur Zeit gehören 60 Mädchen und Jungen der Jugendabteilung an. So wurden zum Beispiel im Jahre 1984 hervorragende Plazierungen bei Rangslistenturnieren und Rheinlandmeisterschaften erzielt.

Die intensive Jugendarbeit des BCK diente neben der sportlichen Ausbildung von Nachwuchsspielern auch vorrangig der Verwirklichung pädagogischer Zielsetzungen, die in dem Erblebnis von Sieg, Niederlage und den Eigenheiten eines Mannschaftssports begründet liegen.

Einen weiteren Schwerpunkt der Vereinsarbeit stellt der Freizeitsport dar. Der Verein richtete bereits 1970 eine Abteilung „Hobbysportler" mit regelmäßigen Trainingsmöglichkeiten ein. Druch dieses Angebot fand mancher „Freizeitsportler" an das Spielniveau der Seniorenmannschaften und kam dort zum Einsatz.

Jährlicher Höhepunkt der Aktivitäten im Bereich des Freizeitsports ist der Volkswandertag, der am 1. September zum achten Mal durchgeführt wird. Durch unterschiedliche Streckenlängen sind Teilnahmemöglichkeiten für die gesamte Familie und nach dem persönlichen Leistungsvermögen gegeben. Die ausgewählten Wanderstrecken sind reizvoll im Heimbach-Weiser Wald Aktivitäten - dem Teilnehmer die Schönheiten dieses Waldgebietes vermitteln. Hervorgetan hat sich der BCK Heimbach-Weis seit seines Bestehens in der Pflege des heim[illegible]schen Brauchtums. Insbesondere zu erwä[illegible]nen ist die aktive Rolle, welche die „Federballer" im Heimbach-Weiser Karnevalszug seit nunmehr ebenfalls 25 Jahren spielen. Die Karnevalsgruppe des Vereins wurde 1985 für die 25. Teilnahme am „Veilchendienstagszug" besonders geehrt.

Bei einer rückblickenden Betrachtung des Vereinsgeschehens sind mehrere Rheinlandmeisterschafen und Teilnahmen an den Südwestdeutschen Meisterschaften in den vergangenen 25 Jahren insbesondere zu erwähnen.

Auch die Pflege der Geselligkeit gehörte, wie die Vereinsgeschichte zeigt, stets zu den wichtigsten Prinzipien der Vereinsarbeit.

Die Vereinsführung des BCK wird auch die zukünftigen Aktivitäten am Erreichen von sportlichen Erfolgen und der Pflege der Geselligkeit orientieren.

Im Rahmen seines 25. Vereinsjubiläums führt der BCK Heimbach-Weis am 4./5. Mai 1985 folgendes Programm durch: 4./5 Mai: 16. Badminton-Mannschaftsturnier um den Rhein-Wied-Wanderpokal (Samstagnachmittag und Sonntag ab 10 Uhr). 4. Mai, 20 Uhr: „Bunter Abend" mit Gratulationen, Ehrungen von verdienten Mitgliedern, Tanz und Unterhaltung, in der Gaststätte „Zum Engel" in Heimach-Weis. 5. Mai, 8 Uhr: Jubiläumsgottesdienst gemeinsam mit der Kolpingsfamilie Heimach-Weis und an-

Badminton-Nachwuchs um Meisterehren

-bp- UNKEL. Rund 150 Badminton-Nachwuchsspieler trafen sich in Unkel, um dort in den Doppeldisziplinen ihre diesjährigen Jugend- und Schüler-Rheinlandmeister zu ermitteln. Das Mammutprogramm von weit über 200 Spielen stellte sowohl an die Teilnehmer als auch an die Ausrichter vom SV Unkel hohe Anforderungen. Am Abend waren dann auch fast alle Favoriten zu Meisterehren gekommen.

Bei den jüngsten Spielern in der B-Klasse (bis 12 Jahre) waren die Favoritinnen Engels/Blasius (DJK St. Katharinen) nicht zu schlagen, ebenso wie bei den Jungen Schlepp/Weinert vom BC Remagen. Auch im Mixed teilen sich diese vier Spieler Platz eins und zwei: Rheinlandmeister wurden Weinert/Engels vor Schlepp/Blasius.

In der Klasse Schüler A (bis 14 Jahre) dominierten ebenso bei den Mädchen Poyatos/Siebert vom SV Unkel wie Wendling/Stampfer vom TV Weitersburg bei den Jungen. Eine Überraschung war im Mixed der Dreisatzsieg von Stampfer/Poyatos über die Favoriten Wendling/Teine.

Die B-Klasse der Jugend (bis 16 Jahre) sah im Mädchendoppel klare Siegerinnen mit Weiland/Fuchs (Trier/Rheinbreitbach), während im Jungendoppel Schäfer/Müller (BCK Heimbach/BF Bad Marienberg) zu Meisterehren kamen. Seinen zweiten Titel holte sich Volker Schäfer (BCK Heimbach-Weis) im Mixed mit Frl. Styn (BF Bad Marienberg).

Im leistungsstärksten Feld der A-Jugend (bis 18 Jahre) dominierte erwartungsgemäß Fernando Poyatos vom SV Unkel. Er gewann mit Partner Thomas Geiermann (1. BC Neuwied) sowohl das Jungendoppel als auch mit seiner Vereinskameradin Elke Siebert vom SV Unkel das Mixed. Im Damendoppel gab es mit Buslei/Krebs vom SV Vettelschoß neue Siegerinnen.

Erfolgreichste Teilnehmer mit je zwei Titeln waren Beate und Fernando Poyatos (SV Unkel), Volker Schäfer (BCK Heimbach-Weis), Torsten Stampfer (TV Weitersburg), Heiko Weinert (BC Remagen) und Andrea Engels (DJK St. Katharinen).

Badminton-Resultate

Verbandsliga: Remagen II - Oberstein I 3:5, Plaidt I - TuS Bad Marienberg I 5:3, Heimbach-Weis I - Oberstein I 7:1, Trier I - Plaidt I 7:1, Niederlützingen I - Rheinbreitbach II 7:1, Heimbach-Weis I - TuS Bad Marienberg I 7:1.

1. Trier I	**14:2**
2. Niederlützingen I	**14:2**
3. Plaidt I	**12:6**
4. Oberstein I	**10:8**
5. Heimbach-Weis I	**10:8**
6. TuS Bad Marienberg I	**6:12**
7. Remagen II	**2:14**
8. Rheinbreitbach II	**0:14**

Landesliga: Bad Hönningen I - SV Unkel II 2:6, RW Koblenz I - Remagen I 2:6, SV Unkel II - Neuwied II 6:2, Linz II - Rheinbreitbach I 5:3, Neuwied II - Waldesch I 6:2, RW Koblenz I - Linz II 3:5, Waldesch I - Rheinbreitbach I 8:0.

1. SV Unkel II	**16:2**
2. Waldesch I	**13:5**
3. Remagen I	**12:4**
4. Linz II	**9:9**
5. Neuwied II	**8:10**
6. RW Koblenz I	**7:11**
7. Rheinbreitbach I	**5:13**
8. Bad Hönningen I	**0:16**

Bezirksliga I: Irrel I - RW Koblenz II 7:1, Niederbieber I - Neuwied III 8:0, Engers I - Weitersburg I 2:6, Waldesch II - Welschbillig I 8:0, Irrel I - Niederbieber I 2:6, Welschbillig I - Engers I 5:3, RW Koblenz II - Waldesch II 5:3, Weitersburg I - Neuwied III 3:5.

1. Weitersburg I	**15:3**
2. Neuwied III	**14:4**
3. Niederbieber I	**13:5**
4. Irrel I	**12:6**
5. Welschbillig I	**7:11**
6. Waldesch II	**6:12**
7. RW Koblenz II	**5:13**
8. Engers I	**0:18**

Bezirksliga II: BF Bad Marienberg I - gegen Remagen III 6:2, Plaidt II - Mayen I 2:6, Niederlützingen II - TuS Bad Marienberg II 7:1, Nassau I - SV Unkel III 1:7, BF Bad Marienberg I - Plaidt II 3:5, SV Unkel III - Niederlützingen II 3:5.

1. Mayen I	**16:0**
2. Plaidt II	**14:4**
3. Niederlützingen II	**14:4**
4. BF Bad Marienberg I	**10:8**
5. SV Unkel III	**8:10**
6. Remagen III	**4:12**
7. TuS Bad Marienberg II	**2:14**
8. Nassau I	**0:16**

Unentschieden gegen den Tabellenführer

Am letzten Wochenende trug die 1. Mannschaft des Badminton-Club-Kolping Heimbach-Weis das Meisterschaftsspiel gegen den Tabellenersten der Verbandsklasse, Trier, in der Rommersdorfer Turnhalle aus. Diesmal zeigte sich, daß der eingesetzte BCK-Nachwuchs auf Erfolgskurs ist, denn schon nach den drei Doppelspielen lag der BCK mit 3:0 in Führung. Dies ließ spannende Einzelspiele erwarten und den Tabellenfünften wenigstens auf einen Punkt hoffen. Allerdings gingen dann doch alle vier Einzel an die Moselaner. Damit stand es nun 4:3 und das Mixed mußte entscheiden, ob es zu einem Unentschieden oder zu einer Heimniederlage kommen sollte. Das Mixed ging klar in zwei Sätzen an den BCK!

Verletzungsbedingt fuhr die Mannschaft dann ersatzgeschwächt nach Idar-Oberstein. Es kam zu einer 3:5 Niederlage.

Ein erfolgreiches Badminton-Wochenende

Das vergangene Wochenende wird den Mannschaftsspielern des Badminton-Club Heimbach-Weis in guter Erinnerung bleiben, denn es konnten vier Siege an zwei Tagen verbucht werden.

Die zweite Mannschaft in neuer Besetzung (Reinhold Heuser, Andre Haupt, Burkhard Bierwald, Jutta Herschbach und den Jugendspielern Volker Schäfer und Heidi Österwind) besiegte Dernbach klar mit 6:2 (Vorrunde 5:3). Auch sonntags war sie gegen Rheinbreitbach erfolgreich und bestätigten das Vorrundenergebnis von 5:3.

Die erste Mannschaft hatte es da schon etwas schwieriger. Doch die Überraschung war für alle Beteiligte sehr groß. Samstags besiegte man Idar-Oberstein klar mit 7:1, wobei das Hinspiel 3:5 ausgegangen war. Und dieses eindeutige Ergebnis wurde auch sonntags gegen den TuS Bad Marienberg erreicht, wo man noch vor zwei Wochen eine Niederlage von 6:2 kassierte. Die erste Mannschaft (Udo Neus, Uwe Maxein, Jörg und Michael Kahn, Beate Oedenkoven und Andrea Wloch) hat sich ebenso wie die zweite Mannschaft bisher hervorragend in Verbands- beziehungsweise Kreisklasse geschlagen.